

butsch, butsch(g)elein, -(g)i, butz

Interj. **1** Lockruf für Kühe, auch in Wiederholung u. Abwandlungen, OB vereinz.: *putschi putschi* Kchhm LF– Subst. als Tiern. bei Rindern °OB vereinz.

2 Lockruf für Ziegen: *°butschgerla, butschgerla* O'ammeregau GAP– Subst. in Ortsneckerei: *°Butschgerla* „Spottnamen für die Unterammergauer“ ebd.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,1533.

WBÖ III,1533.

A.S.H.

Putsch, -ü-, Pütsche

M., F., nasser Schmutz, Schlamm, °OB, °OP vereinz.: *°Putsch* Weillm.– Auch: *°Pitschn* „kleine Pfütze“ Berching BEI.

Etym.: Aus lat. *puteus* 'Brunnen'; WBÖ III,1568f.

WBÖ III,1568f.

A.S.H.

putsch, -tz

Interj., Nachahmung eines klatschendes Geräuschs, nur in Phrasen: *poutsch-oo ... poutsch-unti ... pouts-unte* „Schallnachahmung bei einem Knall oder Fall“ BRAUN Gr.Wb. 470.– *boutsch oiche!* „sagt man im Spiel mit einem Kind, wenn man es sich rücklings sehr zurückbeugen läßt“ SINGER ArzbG, Wb. 40.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,1537 (putschen I).

Abl.: *putschen, putschicht.*

A.S.H.

†Putschán(d)lein, Putschelein

N., böhm. Münze von geringem Wert: *4 putsche-lin. 1 katherin* Mchn I.H.16.Jh. Cgm 740, fol.12^v; *Putschendl* „semmissis“ SCHÖNSLEDER Prompt. r8^v.

Etym.: Herkunft unklar; WBÖ III,1533f.

SCHMELLER I,416.– WBÖ III,1533-1535.

A.S.H.

Putschár, -ri

F **1** wertloser Plunder, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *dã hást dô ganzö Putschar* Mengkfn DGF; *Gebn S' mir die ganz Putschari!* CHRIST Werke 668 (Rumplhanni).

2: *°Putschar* „Klosettpapier“ Fronau ROD.– Auch: *Putzschoa* „als Klosettpapier dienende Sachen wie Gras, Heu und Papier“ Hengersbg DEG.

3 unangenehme Angelegenheit, NB, °MF vereinz.: *°a su a Putschari* „wenn etwas schiefge-

gangen ist“ Nürnberg; *Dös is a schäina Butscháa* „schöne Bescherung“ SINGER ArzbG, Wb. 46.

4 abwertend von Menschen.– **4a** Gruppe von Menschen, °OB, °OP vereinz.: *°aufi mit der ganzn Putschar* „Haufen unruhiger Kinder“ Fronau ROD.– **4b**: *°Butschare* „minderwertiger Mensch“ Simbach PAN.

5 Vagina, °OB vereinz.: *°du derfst net so hisitzn, daß ma dei ganze Butschare siehgt* Mchn.

6 (Genus?): *Putschar* Tanz Froschau WEG.

Etym.: Herkunft unklar, möglicherweise Spielform von →[Putz]schere; Pfälz. Wb. I,1400. Wohl mit Anlehnung an →Platschári.

A.S.H.

[Hage]butsche →-butte.

Bütsche, -u-

F **1** Gefäß.– **1a** Kanne, Krug, °OB, °NB, °SCH vielf., °OP, MF vereinz.: *Butschn* „Milchkanne jeder Größe“ Ramsau BGD; *°mid an Schniarl hengst a kloane Bitschn umma ois Eischiedal* [Sammelgefäß] *fia deine Bial* Langdf REG; *D' Frohnholzerin schütt glei a Pitschen voll warmes Wassa in Zuba eini Weißenstein* REG ObG 15 (1926) 99; *Und Gurgel ist so sper* [trocken], – *Setzts Pitschen glei her* STURM Lieder 129.– Auch Henkelkanne für Speisen, °OB, °NB, OP vereinz.: *°Bitschei* „um Brotzeit aufs Feld zu tragen“ Högl BGD; *bīdšal* „kleines Gefäß mit Tragbügel und Deckel ... zur Aufbewahrung des Essens für den Arbeitsplatz“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 220.– **1b** Eimer, Schaff, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Butschn* „kleines Holzschaff zur Kälberfütterung“ Lintach AM; „ein kleiner Eimer ein *Bitschál*“ Garching AÖ Oettinger Ld 19 (1999) 256.– **1c** (kleines) Faß, OB, SCH vereinz.: *Bīdscha* Mering FDB; „Holzfaß für Getränke auf dem Feld ... *bīdšā*“ Steingaden SOG nach SBS XIII,526f.; *Swer pvetschen saltz fveret* NB 1280 MB XXXVI,1,481; „im Jahre 1492 finden wir die *Pitsche* des Pötschner [FN] Wappens ... als Wasserzeichen des Münchner Papiers“ FREUDENBERGER Au 39.– **1d** Dim., Tasse, °OB, °NB vereinz.: *°Bidscherl* „Becher, Haferl“ Passau; *Biedschal* nach BAUMGARTNER Wasserburger Ld 50.– **1e** flaches, rundes Gefäß, Topf, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *°do drepfets, stīj a Bitscherl unter Kötztīng*.– **1f**: „Rückentraggefäß ... *bīdšn*“ Schöffau WM nach SBS XIII,471.

2 Dim., übertr.– **2a** Vagina: *°Bitscherl* Nabburg.– **2b** von weiblichen Personen.– **2ba**: *°Bitscherl* „leichtes Mädchen“ Walleshsn LL.–